



28. OKT. 1968

Ihr Vorführgerät wird zum Magnettonprojektor durch den **BOLEX** Sonorizer

BOLEX-SONORIZER, bestehend aus Aufsprech-
Wiedergabe-Mischverstärker, Durchzugsadapter

mit Tonköpfen für Aufnahme und Wiedergabe,
Endstufe und 4-Watt-Lautsprecher

Spezialmikrofon mit Tricktaste
Mikrofon-Verlängerungsleitung 3 m

Lautsprecher-Verlängerungsleitung 6 m komplett
Trick-Ferntaste komplett mit 3 m Leitung

Zwischenboden für Zeiss Ikon 8 A
Zwischenboden für Zeiss Ikon 8 B

Zwischenboden für Eumig P 8 / P 8 M
Zwischenboden für Plank Synchroner 100

Zwischenboden für Siemens 800
Zwischenboden für Bauer T 10 / T 10 S

DM 756.—

DM 84.—

DM 11.—

DM 4.50

DM 9.—

DM 7.50

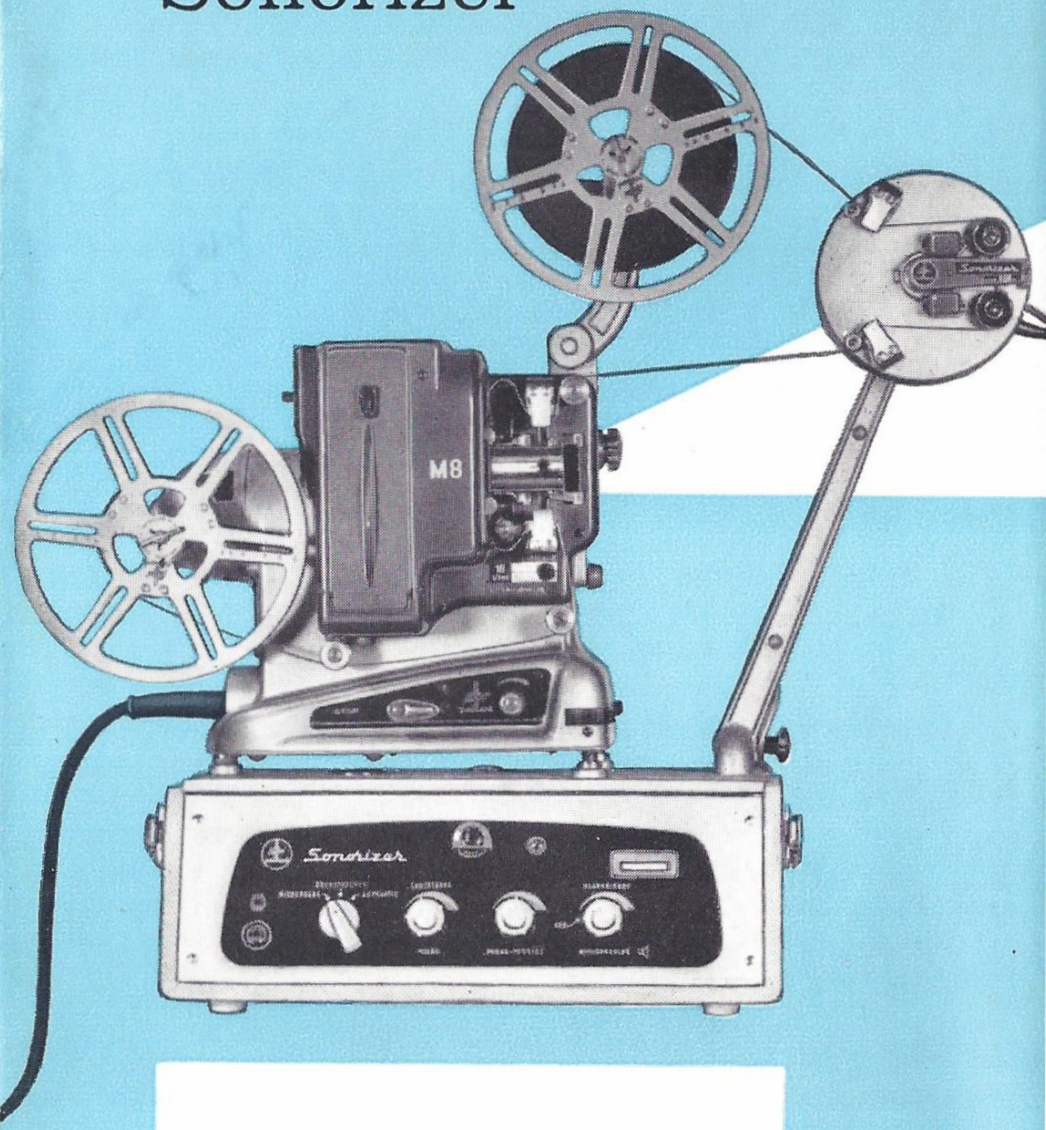
DM 12.—

DM 12.—

DM 12.—

DM 13.50

DM 15.—



PAILLARD-BOLEX GMBH • MÜNCHEN 23

Deutsche Generalvertretung der Paillard AG, Ste. Croix, Schweiz



Die Balkan Reise



Je höher ein technisches Gerät in seinem inneren Aufbau entwickelt ist, um so einfacher muß es in der Handhabung sein. Dieser Grundsatz wurde beim BOLEX-SONORIZER verwirklicht:

Noch einfacher geht es nicht

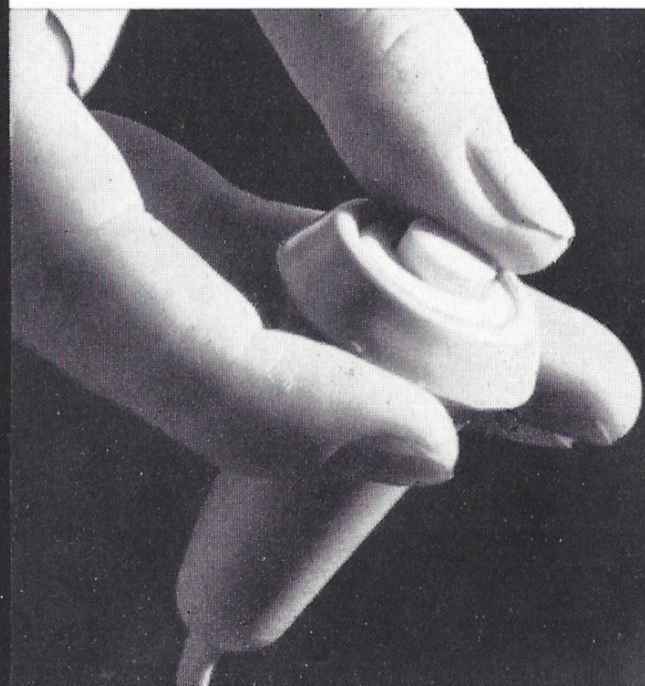
Alles, was an technischer Raffinesse in den BOLEX-SONORIZER hineingelegt wurde, dient dem Bedienungs-komfort. So wurde es möglich, den gesamten Vertonungs-vorgang auf wenige, auch für den Laien leicht ausführ-bare Handgriffe zu konzentrieren. Vor allem ist es die Trickeinrichtung, die auch dem völlig Ungeübten wirkungs-volle Vertonungen ermöglicht. Das wird sofort klar, wenn man einen Blick auf die nebenstehenden Erläuterungen wirft. Leichte Bedienbarkeit ist alles!

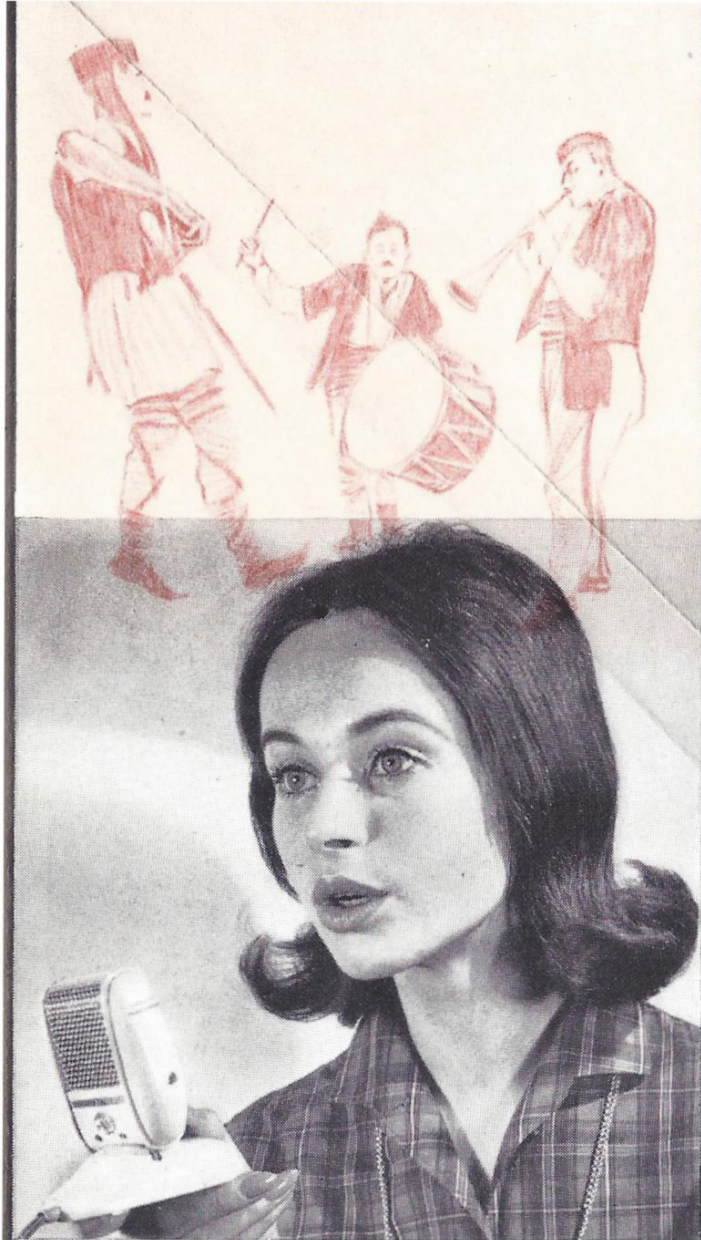
Um zum Beispiel Musik auf den Film aufzuspielen, ver-bindet man Plattenspieler oder Tonbandgerät mit dem BOLEX-SONORIZER und projiziert seinen Film in gewohn-ter Weise. Während der Film läuft, wird die Musik dann direkt auf den Film aufgenommen. Die Stärke der Auf-zeichnung überprüft man am Magischen Band. Außerdem kann man zur Kontrolle den Lautsprecher einschalten.



1

Der Film ist also bereits nach einmaligem Durchlauf fertig mit Musik vertont. Will man nun noch einen Kommentar aufsprechen, so ist das ohne Mischpult oder anderes umfangreiches Zubehör mittels der eingebauten Tricktasten-Automatik möglich. Das gleiche gilt für die Einblendung von Geräuschen, die man entweder im Original oder von einer im Handel erhältlichen Geräusch-platte aufspielt.





2

Ein Druck auf die Tricktaste des BOLEX-Mikrophons (bei Verwendung eines gewöhnlichen Mikrophons auf die als Zubehör erhältliche Trick-Ferntaste) genügt, um eine vollendete Einblendung zu erreichen. Die auf den Film aufgespielte Musik wird beim Drücken der Taste kontinuierlich nachlassend auf eine Musikuntermalung zurückgedrängt, und die weitere Tonaufzeichnung kann beginnen.



3

Nun spricht man durch das Mikrophon seinen Kommentar oder aber unter Beobachtung des gleichzeitig auf der Leinwand ablaufenden Geschehens regelrechte Dialoge auf den Film. Die gleiche Handhabung gilt für das Einblenden von Geräuschen. Die neue Tonaufzeichnung dominiert, wird jedoch von einer Musikuntermalung begleitet.



4

Sobald man die Sprach- oder Geräusch-einblendung beenden will, läßt man die Tricktaste los, und die Musik schwillt wieder zu ihrer vollen Lautstärke an. Das so kompliziert erscheinende und außerordentlich wirkungsvolle Einblenden von Sprache und Geräuschen in einen mit Musik vertonten Film ist mit dem BOLEX-SONORIZER ohne harte Übergänge möglich und erfordert nicht mehr als einen einzigen Fingerdruck.



Der BOLEX-SONORIZER ermöglicht auf Grund seiner Tricktasten-Automatik eine leichte Herstellung anspruchsvoller Vertonungen.